

## Gemeinde-Info

vom 12. September 2013

Nr. 37

# Lernende legen in Engelberg Hand an

Kürzlich konnte das Werkhofteam treue Gäste begrüßen. Seit fünf Jahren absolvieren die Lernenden der Firma Nussbaum aus Olten in Engelberg ihr Lernendenlager. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Armaturen und Systemen für die Haustechnik sowie Garten-Armaturen und Spezial-Armaturen. Die 32 nach Engelberg gereisten Lernenden vom 1. bis 3. Lehrjahr wurden von zwei Betreuern begleitet. An Arbeit mangelte es nicht. Das Werkhofteam hatte für die Lernenden ein vielseitiges Arbeitsprogramm zusammengestellt. Nebst Verbesserungs- und Unterhaltsarbeiten an verschiedenen Wanderwegen wurden auch Unterhaltsarbeiten am Vita-Parcours ausgeführt. Das Ausholzen einer Gemeindeparzelle gehörte ebenso zum Programm wie die Bekämpfung von Neophyten. Bei diesen Pflanzen handelt es sich um artfremde Gewächse, die sich zum Teil ohne menschliche Einflussnahme auch in Engelberg etabliert haben. Davon, dass es ihren Lernenden in Engelberg gut geht, konnten sich anlässlich des Besuchstages die Vertreter von der Geschäftsleitung, die Lernendenbetreuer sowie Vertreter von der Gewerbeschule überzeugen. Sie alle waren wie das Werkhofteam vom Arbeitseinsatz der Lernenden begeistert.



Unter Anleitung des Werkhofteams setzten die Lernenden Wanderwege in Stand.

# Geburtstagsständchen 2013

Auf Einladung des Einwohnergemeinderates fand am 1. September 2013 das traditionelle Geburtstagsständchen mit der Musikgesellschaft Engelberg statt. Die Gemeinderäte Seppi Hainbuchner und Alex Höchli ehrten die Anwesenden mit einem Bratchäsli aus der Klosterkäserei. Gastgeber war einmal mehr das Erlenhaus, wo ein Grossteil der ältesten Jubilarinnen und Jubilare wohnt. Dabei zeigte sich, dass die zunehmende Zahl der Seniorinnen und Senioren, die 80 Jahre oder älter wurden, in der Cafeteria kaum mehr Platz finden. Das Konzept des beliebten Anlasses muss daher überarbeitet werden.



Die neue Talseniorin Elsa Haas mit ihrem Gatten Karl Haas, Heimleiterin Theres Meierhofer und den Gemeinderäten Alex Höchli und Seppi Hainbuchner

---

## Gratulation zum sportlichen Erfolg

Die Einwohnergemeinde Engelberg gratuliert ihrem Mitarbeiter Thomas Hurschler ganz herzlich zur Selektion für die Teilnahme am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Burgdorf. Im Emmental hat er den Kranzausstich erreicht und konnte so in den Kampf um einen der begehrten Kopfkränze eingreifen. Das Werkhof-Team ist stolz auf seinen Mitarbeiter. Wir wünschen Thomas Hurschler auch in Zukunft viel Erfolg bei der Ausübung unseres Nationalsports.



# Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

**23. September 2013**

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Beat Meyer, Hostatt 13, 6365 Kehrsiten  
Bauvorhaben: Erstellung Holzfassade über bestehender Fassade, Erstellung Balkon und Vergrösserung Fenster  
Ort: Parzelle Nr. 1064, Schwandstrasse 62, GB Engelberg  
Zonen: W2B  
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
- Gesuchsteller: Thomas Käppeli-Bammert, Schulhausstrasse 1A, 6203 Sempach Station  
Bauvorhaben: Dachsanierung Ferienhaus  
Ort: Parzelle Nr. 1304, Horbisstrasse 110, GB Engelberg  
Zonen: Landwirtschaftszone  
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: FLII, FLIII, Planungszone Hochwasser  
Sonderbewilligung: Raumplanerische Ausnahmegewilligung
- Gesuchsteller: Rosmarie Kuster-Herzog, Klosterstrasse 6, 6390 Engelberg  
Bauvorhaben: Balkonverglasung  
Ort: Parzelle Nr. 1202, Klosterstrasse 6, GB Engelberg  
Zonen: W4  
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au  
Naturgefahren: Ue0

---

## Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Auf Anfrage können auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden. Der Kundschaft wird zudem die Möglichkeit geboten, gewisse Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung rund um die Uhr über den Internetauftritt (eGovernment) zu nutzen.

E I N W O H N E R G E M E I N D E

Dorfstrasse 1 Postfach 158 6391 Engelberg

[www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch)



Engelberg ist ein attraktiver Arbeits- und Ferienort mit ca. 4'300 Einwohnern. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

## Fachperson Bauamt 50 %

### Ihre Hauptaufgaben

- Kontrolle Baugesuche und laufende Baustellen inkl. Bauabnahmen
- Periodische Überwachungen
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen
- Antragswesen
- Koordination Raumplanung und GIS-Daten
- Mithilfe bei der Bearbeitung von Ortsplanungsgeschäften
- Bewirtschaftung von Akten und Archiv
- Unterstützung in den Bereichen Kanalisationen, Deponien, Hochwasserschutz

### Ihr Profil

- Vorzugsweise zwischen 30 bis 50 Jahre alt
- Bauleiter, Hochbau-/Tiefbauzeichner/-techniker, planungs- oder bautechnische Ausbildung
- Sichere Anwendung der Office-Programme
- Gute Auffassungsgabe
- Exakte und selbstständige Arbeitsweise
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Kommunikativ, teamfähig, flexibel, belastbar

### Unser Angebot

- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Vielfältige Tätigkeiten
- Motiviertes Team
- Moderne Infrastruktur

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihr Dossier mit den üblichen Unterlagen und Foto bis am Dienstag, 1. Oktober 2013 an folgende Adresse: Einwohnergemeinde Engelberg, Personaladministration, Postfach 158, 6391 Engelberg.

Für Auskünfte steht Ihnen die Personaladministration gerne zur Verfügung:  
Telefon 041 639 52 04 oder E-Mail [personaladministration@gde-engelberg.ch](mailto:personaladministration@gde-engelberg.ch)

## Aufforderung zum Aufschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken

Gestützt auf die Strassenverordnung Art. 59 Abs. 1 machen wir die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen darauf aufmerksam, dass sie die Bäume und Sträucher, deren Äste über die Grenzen öffentlicher Strassen hinausragen, auf die Mindesthöhe von 4,50 m aufzuschneiden haben. Über Trottoirs und Fusswegen ist eine Mindesthöhe von 2,50 m einzuhalten. Es ist speziell darauf zu achten, dass Strassenbeleuchtungen, Verkehrssignale und Strassenschilder nicht verdeckt werden.

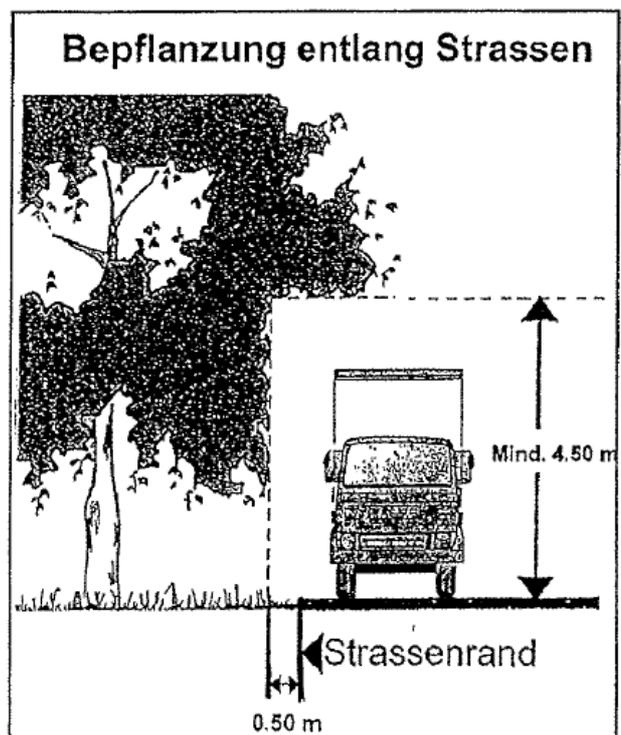
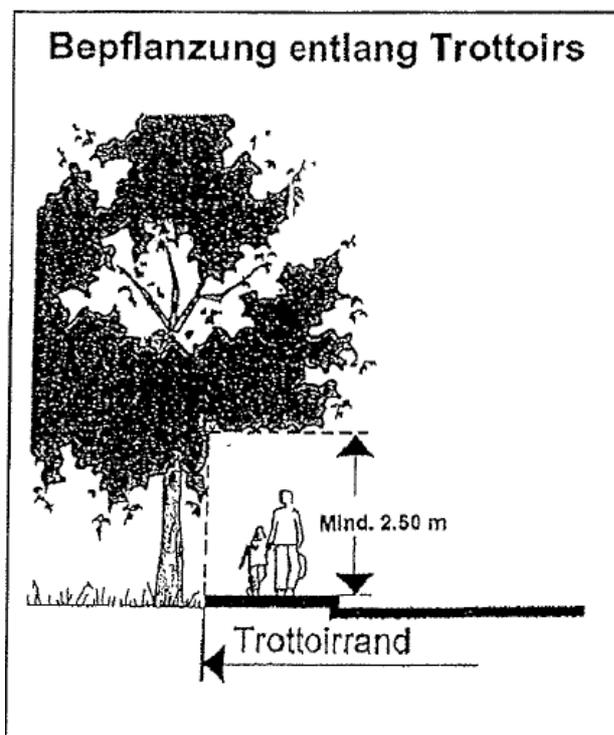
### Klare Vorschriften gemäss kantonaler Strassenverordnung

Gemäss kantonaler Strassenverordnung Art. 60 dürfen Sträucher/Hecken nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht beeinträchtigen. Ebenso dürfen Sträucher/Hecken nicht in das Trottoirprofil ragen und die Fussgänger behindern.

Wir ersuchen alle Eigentümer diesen Vorschriften nachzukommen und die Sträucher und Bäume vorschriftsgemäss zurück zu schneiden.

Zur Ausführung dieser Arbeiten wird eine Frist **bis 1. Oktober 2013** gesetzt. Nach Ablauf dieser Frist kann das Aufschneiden und Wegräumen auf Kosten der Eigentümer von der Einwohnergemeinde angeordnet werden.

Für das Einhalten der Vorschrift und Ihr Verständnis danken wir.





Wir suchen per 1. November 2013 zur Verstärkung unseres Restaurant-Teams eine/n

## **Service-Mitarbeiter/In (100 %)**

Du sprichst Deutsch, bist flexibel, belastbar, magst den Umgang mit Menschen und hast eine abgeschlossene Lehre oder Erfahrung im Gastgewerbe, dann melde Dich bitte bei:

RESTAURANT SPORTING PARK

Sven Walther

Engelbergerstrasse 11, 6390 Engelberg, Telefon: 041 639 60 00 oder

E-Mail: [gl@sportingpark.ch](mailto:gl@sportingpark.ch)

---

## **Bremsen Sie nicht nur ab. Halten Sie ganz an**



Auf den Schulanfang hin lanciert der TCS die Verkehrssicherheitskampagne zum Thema "Schulweg". Die Kampagne bezweckt, die Verkehrsteilnehmenden in Bezug auf die Erhöhung der Sicherheit von Schülerinnen und Schülern zu sensibilisieren – denn jedes Jahr werden im Durchschnitt über 300 von ihnen Opfer eines Verkehrsunfalls. Um die Botschaft "Halt bevor's knallt, bremsen Sie nicht nur ab!" und "Halten Sie ganz an" zu vermitteln, greift der TCS auch auf Motive aus der Spielwelt von Playmobil zurück.